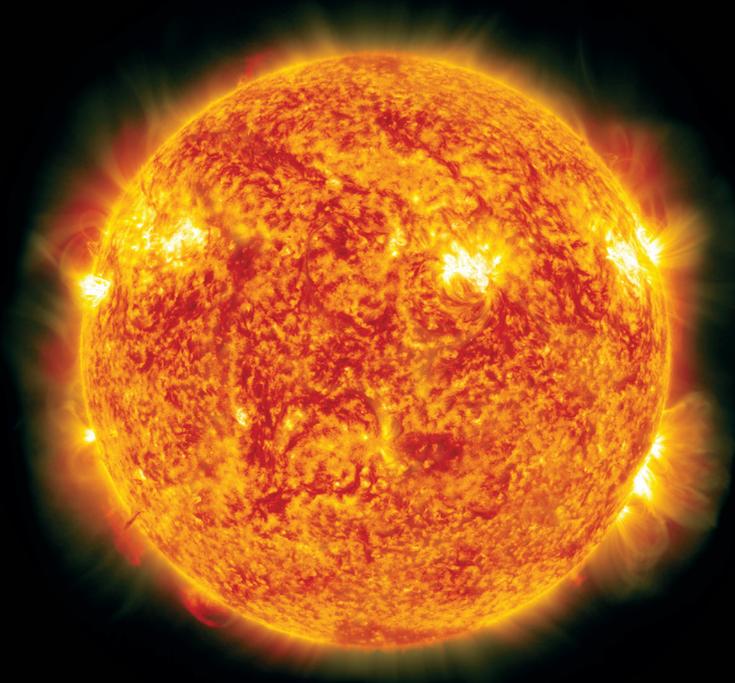


Deloitte.



**Ganzheitliche Reduzierung
von Energiekosten**

Ganzheitliche Reduzierung von Energiekosten

In den vergangenen Jahren sind in Deutschland die Energiekosten enorm gestiegen und haben sich für hier ansässige Unternehmen zunehmend zu einem Standortnachteil im internationalen Wettbewerb entwickelt. Dennoch nutzen die meisten deutschen Konzerne die vielfältigen Möglichkeiten zur Reduzierung der Energiekosten nicht oder nur unzureichend. Dies liegt insbesondere an fehlenden Kenntnissen und Erfahrungen sowie an nicht vorhandenen personellen Ressourcen. Daher stellen wir passgenau anhand der individuellen Bedürfnisse unserer Industriekunden interdisziplinäre Teams aus unserem Expertenpool von energiewirtschaftlichen Beratern, Ingenieuren, IT-Experten, Juristen,

Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern zusammen. Bei internationalen Projekten profitieren Sie zudem von unserem weltweiten Deloitte-Netzwerk. Im Ergebnis ermöglichen wir so unseren Kunden eine nachhaltige Kostenreduzierung.

Der Deloitte-Ansatz zur Reduzierung von Energiekosten

Deloitte verfügt als unabhängiges Beratungshaus über einen ausgereiften und ganzheitlichen Ansatz zur Reduzierung der Energiekosten für Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen. Mithilfe von zehn zentralen Handlungsfeldern verringern wir die Energiekosten unserer Kunden maßgeblich und nachhaltig.



Zehn Handlungsfelder im Überblick

Energiebezug		Energieverbrauch	
1 Einkauf		5 Betriebsabläufe	
2 Eigenerzeugung		6 Modernisierung	
3 Speicherung		7 Laststeuerung	
4 Vermarktung			
Übergreifendes			
8 Digitale Steuerung			
9 Recht & Regulierung			
10 Outsourcing & Contracting			

Abhängigkeiten zwischen den Handlungsfeldern werden gezielt berücksichtigt. Dabei fließen sämtliche – für unsere Kunden relevanten – betriebswirtschaftlichen, technischen, IT-seitigen und rechtlichen Einflussfaktoren ein (s. Abb.).



Neuausrichtung des Energiebezugs

Beim ersten Handlungsfeld Energieeinkauf zeigt sich bereits, dass Deloitte keine vorgefertigten Schablonen verwendet, sondern mit jedem Kunden eine maßgeschneiderte Lösung erarbeitet. Egal ob komplexes Portfoliomanagement, diversifizierte Tranchenbeschaffung oder einfache Vertragsbündelungen, wir definieren und detaillieren die geeignete Beschaffungsstrategie, optimieren Energieeinkaufsprozesse und Handelsregeln und setzen die Beschaffungsorganisation effizient auf. Dabei werden nicht nur Potenziale zur Kostenreduzierung, sondern auch spezifische Risiken hinreichend berücksichtigt.

Einhergehend mit dem Handlungsfeld des Energieeinkaufs optimieren wir auch die Eigenerzeugung von Energie. Gemeinsam mit unseren Kunden berechnen wir die optimale Erzeugungsquote von Strom, Wärme und weiteren Commodities. Dabei zeigen wir nicht nur effiziente Wege zur

Zielerreichung auf, sondern unterstützen Unternehmen auch bei der reibungslosen Implementierung. Hier stehen sowohl Optimierung der Technik sowie Wartung und Fahrweise bestehender Anlagen als auch die Planung neuer effizienter Anlagen oder Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien im Fokus. Auch die übergreifenden Handlungsfelder (vgl. Nr. 8 bis 10), wie etwa rechtliche Optimierungen und kundenspezifische Contracting-Lösungen, werden dabei gezielt berücksichtigt.

In kaum einem Handlungsfeld lässt sich derzeit eine vergleichbare Dynamik beobachten wie in der Energiespeicherung. Die rasante Entwicklung unterschiedlicher Technologien eröffnet neue Anwendungsbereiche, in denen Speicher kostensparend eingesetzt werden können. Zudem entstehen Geschäftsmodelle, die zusätzlich am Markt lukrativ betrieben werden können. Entscheidungen über Investitionen und Fahrweisen von Speichern werden dabei in enger Abstimmung mit der Neuausrichtung von Einkauf und Erzeugung sowie der Optimierung des Energieverbrauchs vorgenommen.

Zahlreiche Industrieunternehmen entdecken zunehmend die Chancen der Energievermarktung. Sowohl erzeugte als auch gespei-

Ganzheitliche Reduzierung von Energiekosten

cherte Elektrizität oder Wärme können oftmals ertragreich an Netzbetreiber, Standortnachbarn oder andere Vertragspartner vertrieben werden. Neben der eigentlichen Energie werden inzwischen am Markt Kapazitäten angeboten. Mit unserem strukturierten Ansatz ermöglichen wir die zielgerichtete Identifikation und Bewertung von Vermarktungspotenzialen unter Berücksichtigung potenzieller Kooperations- und Konsortialpartner wie Kontraktoren und Dienstleistern.



Effizienzsteigerung im Energieverbrauch

Durch die kompetente Überprüfung bestehender Betriebsabläufe erwächst regelmäßig beachtliches

Einsparpotenzial. Auf Grundlage unterschiedlichster Lastgangauswertungen und Verbrauchsstellen werden Volatilitäten, Abhängigkeiten, Ursachen etc. untersucht. Ziel dabei ist die energieeffiziente Auslegung von Anlagen und deren Produktionsprozessen. Im Ergebnis werden unter anderem Ansätze zur Vermeidung von Lastspitzen, zur Steigerung des Baseload-Anteils und zur allgemeinen Verbesserung des Fahrplanmanagements implementiert. Auf diese Weise wird eine bedarfsgerechte und kosteneffiziente Versorgung mit Nutzenergie erreicht.

Durch die energieeffiziente Modernisierung industrieller Anlagen und die energetische Sanierung



von Gebäuden werden Produktion und Verwaltung unserer Kunden dauerhaft effizienter. Dabei wird zu Beginn ein Bündel kundenspezifischer Untersuchungsfelder definiert und bearbeitet. Im Rahmen der Modernisierung sind beispielsweise die Effizienzsteigerung der Bestandsanlagen, die Einführung von Wärmerückgewinnung, die Installation intelligenter Beleuchtungskonzepte und die Implementierung einer effizienten Wartungsstrategie potenzielle Maßnahmen. In der energetischen Gebäudesanierung liegen die Arbeitsschwerpunkte insbesondere in den Bereichen der Belüftungs- und Heizungsanlagen, der Gebäudedämmung sowie der Wärmeleitung. Auf Grundlage der ausgewählten Maßnahmen werden die Verbesserungen des Nutzenergie-Wirkungsgrades und die Reduzierungen der Verlustenergie sichergestellt.

Durch Laststeuerung (Demand-Side-Management) können Unternehmen zusätzliche Einsparungen erzielen, indem sie im Rahmen ihres zugekauften Stroms dem Energieversorger eine flexible Laststeuerung zugestehen. Gerade aus der Kombination mit Eigenerzeugung und Speicherung erwachsen umfangreiche Potenziale für stromintensive Unternehmen. Die Verhandlungsposition der Industrie gegenüber Energieversorgern ist

heute schon sehr gut und wird mit zunehmender Einspeisung volatiler erneuerbarer Energien weiter steigen. Bei der Laststeuerung ist entscheidend, ein den eigenen Bedürfnissen entsprechendes Modell zu entwickeln und die Verhandlungen mit dem Energieversorger hinsichtlich Umfang und Entschädigung professionell unter Beachtung fundierter Erfahrungswerte zu führen.

Optimierung übergreifender Handlungsfelder

Die digitale Steuerung von Energieflüssen birgt regelmäßig enormes Einsparpotenzial. Im Kern geht es darum, Energieflüsse durch Messung, Transparenz, Analyse, Automatisierung und Regelung zu managen. Auf Grundlage eines prognose- und marktbasierten Ansatzes werden energierelevante Prozesse fortlaufend optimiert. So gelingt es durch intelligenteres Energiemanagement, Energiebezüge und -verbräuche optimiert zusammenzuführen und Energiekosten merklich zu reduzieren. In diesem Zusammenhang werden auch verbesserte Forecasts und Energiefahrpläne durch Analysen von Last- und Verbrauchsdaten erstellt sowie ein detailliertes Energieberichtswesen und -monitoring implementiert.

Unter dem Sammelbegriff Recht und Regulierung werden Optimie-



Ganzheitliche Reduzierung von Energiekosten

rungsmaßnahmen verstanden, die sich mit der juristischen Befreiung bzw. Reduzierung von Abgaben und Steuern sowie der Sicherung von staatlichen Fördermitteln und Vergünstigungen beschäftigen. Die systematische Nutzung rechtlicher Potenziale erfordert von Industriekonzernen einen multinationalen und interdisziplinären Erfahrungsschatz. Deloitte verfügt weltweit über Spezialistenteams, die Kunden professionell bei der energierechtlichen Optimierung unterstützen. Dabei stehen nicht nur Identifikation und Bewertung von Einzelmaßnahmen, sondern anschließend auch deren konkrete Umsetzung im Vordergrund.

Mithilfe von Outsourcing und Contracting können Industrieunternehmen nicht nur Kosten umfassend reduzieren, sondern auch ihre Qualität steigern und zusätzliche Ressourcen für ihr Kerngeschäft freisetzen. In den vergangenen Jahren hat sich in der deutschen und internationalen Industrie das Outsourcing des Energieeinkaufs zunehmend verbreitet. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass ein professionelles Portfoliomanagement oder eine ausgereifte Tranchenbeschaffung betrieben wird, ohne die personellen Ressourcen selbst vorhalten zu müssen. Contracting wird insbesondere in den Bereichen

Eigenerzeugung, Speicherung und Verbrauchseffizienz erfolgreich durchgeführt. Dabei werden Planung, Bau, Betrieb, Wartung und/oder Finanzierung in die Hände professioneller Dienstleister gelegt. Sowohl beim Outsourcing als auch beim Contracting stehen Industrieunternehmen insbesondere vor der Herausforderung, aussichtsreiche Projekte zu identifizieren und zu bewerten, erfolgsabhängige Vertragsbedingungen zielgerichtet zu definieren sowie geeignete Dienstleister auszuwählen und zu steuern.

Für die Diskussion Ihrer Ziele und möglicher Potenziale stehen wir Ihnen gerne im Rahmen eines unverbindlichen Gesprächs zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner

Dr. Götz G. Wehberg

Partner

Tel: +49 (0)211 8772 4878

gwehberg@deloitte.de

Tim Berger

Senior Manager

Tel: +49 (0)211 8772 4513

tiberger@deloitte.de



Deloitte.

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („Deloitte“) als verantwortliche Stelle i.S.d. BDSG und, soweit gesetzlich zulässig, die mit ihr verbundenen Unternehmen und ihre Rechtsberatungspraxis (Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH) nutzen Ihre Daten im Rahmen individueller Vertragsbeziehungen sowie für eigene Marketingzwecke. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Marketingzwecke jederzeit durch entsprechende Mitteilung an Deloitte, Business Development, Kurfürstendamm 23, 10719 Berlin, oder kontakt@deloitte.de widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Audit, Risk Advisory, Tax, Financial Advisory und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und unterstützt Kunden bei der Lösung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen. Making an impact that matters – für mehr als 244.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen des Einzelfalls gerecht zu werden und ist nicht dazu bestimmt, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen zu sein. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited, noch ihre Mitgliedsunternehmen oder deren verbundene Unternehmen (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Veröffentlichung professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendjemand im Vertrauen auf diese Veröffentlichung erlitten hat.